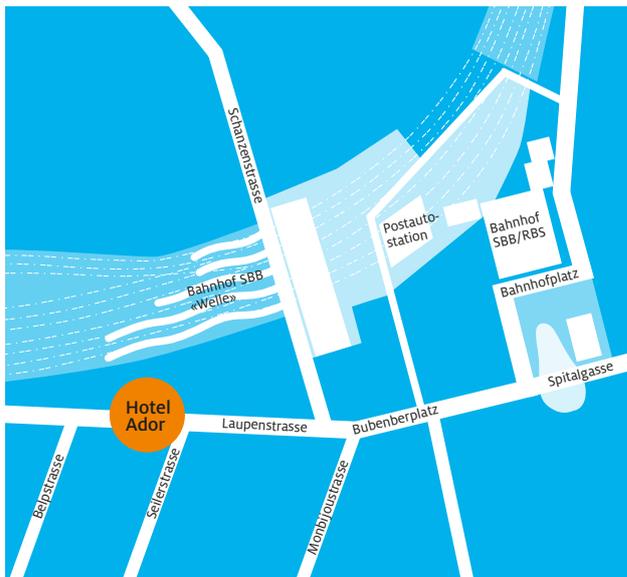


Tagungsort

Kongresszentrum Hotel Ador
Laupenstrasse 15
3001 Bern
T 031 388 01 11



Tagungsbeitrag: CHF 80.–

Anmeldung unter www.samw.ch/de/agenda

Mitglieder des Programmkomitees:

- Prof. Iren Bischofberger,
Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Zürich
- Dr. Katrin Cramerli,
Leitung Ressort Wissenschaft und Forschung, SAMW, Basel
- Prof. Manuela Eicher,
Haute école de santé Fribourg
- Prof. Sabine Hahn,
Bernere Fachhochschule Gesundheit
- Dr. Jan Kool,
Physiotherapie Rehasentrum Valens
- Prof. Thomas Rosemann,
Institut für Hausarztmedizin, Universität Zürich
- Dr. Maria Schubert,
Zentrum Klinische Pflegewissenschaft, UniversitätsSpital Zürich





Symposium

Dienstag
4. November 2014
Bern

Versorgungsforschung – interdisziplinär und multiprofessionell

3. Symposium zur Versorgungsforschung
im Gesundheitswesen



SAMW  Schweizerische
Akademie der Medizinischen
Wissenschaften

Die Tagung wird unterstützt durch die
Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung

Versorgungsforschung – interdisziplinär und multiprofessionell

In der Schweiz trifft ein sehr gutes, aber auch zunehmend fragmentiertes und spezialisiertes Gesundheitssystem auf immer komplexere Anforderungen einer sich verändernden Gesellschaft, in der chronische Erkrankungen und Multimorbidität zu zentralen Herausforderungen werden. Das Bewusstsein, dass eine exzellente Grundlagenforschung und neue klinische Interventionen und Techniken nicht die alleinige Antwort auf diese Herausforderung sein können, setzt sich zunehmend durch. Die Versorgungsforschung kann hier die notwendigen Entwicklungen aufzeigen und spezifische Interventionen untersuchen.

Versorgungsforschung ist nicht nur durch eine Vielfalt anspruchsvoller Methoden gekennzeichnet, sondern auch oftmals durch eine Multiprofessionalität und Interdisziplinarität. Nach der Onkologie und der Hausarztmedizin liegt daher der Fokus der dritten Tagung «Versorgungsforschung in der Schweiz» bewusst auf den «nicht-ärztlichen Professionen» und ihrem Beitrag in der Versorgung.

Anders als in den beiden Vorjahren haben wir in diesem Jahr zudem die Mehrzahl der Vorträge aus Einreichungen ausgewählt, um die zahlreichen Forschungsaktivitäten in der Schweiz noch deutlicher zu machen und damit den wissenschaftlichen Anspruch der Tagung zu unterstreichen.

Die Bangerter Stiftung hat sich als Pionier in der Unterstützung der Versorgungsforschung erwiesen; sie wird auch in diesem Jahr eine Million Franken für die Forschung zur Verfügung stellen und zudem die Tagung ermöglichen. Angesichts von 890 Millionen Franken, die der Nationalfonds im letzten Jahr für die Grundlagen- und klinische Forschung gesprochen hat, werden die «finanziellen Kinderstühle» der Versorgungsforschung deutlich. Grosse Hoffnungen sind daher an den Antrag für ein Nationales Forschungsprogramm «Versorgungsforschung» geknüpft. Angesichts dieser Rahmenbedingungen beeindruckt die Qualität der Fragestellungen und der Methodik der vorgestellten Forschungsarbeiten umso mehr!

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihre Teilnahme.



Prof. Peter Meier-Abt, Basel
Präsident SAMW



Prof. Thomas Rosemann, Zürich
Präsident Evaluationskommission
Versorgungsforschung

Programm

- 9.15 Uhr **Begrüssung**
Prof. Peter Meier-Abt, Präsident SAMW
Chair: Prof. Iren Bischofberger, Kalaidos Fachhochschule Gesundheit
- 9.25 Uhr **Research priorities in home care – lessons learned from the Visiting Nurse Service of New York**
Penny Hollander Feldman, PhD, Senior Vice President for Research and Evaluation at the Visiting Nurse Service of New York
Chair: Prof. Thomas Rosemann, Institut für Hausarztmedizin, UZH
- 10.10 Uhr **Tiefer sozio-ökonomischer Status ist keine Barriere für die Inanspruchnahme von Spitex-Leistungen, ausländische Nationalität hingegen schon – Eine einwohnerbasierte Studie von Zürich 2011**
Martina Gebhardt, lic. oec., Spitex Zürich
- 10.30 Uhr **Stellenbesetzung, Personalfuktuation und Langzeitabsenzen stehen nicht in Zusammenhang mit der Pflegequalität in Schweizer Alters- und Pflegeheimen**
PD Dr. René Schwendimann, Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel
- 10.50 Uhr Pause (Postersession)
- 11.20 Uhr **The best long-term care option for Mr/Mrs X: Can we elicit older adults' opinions?**
Prof. Brigitte Santos-Eggimann, MD, DrPH, MPH, Health Services Unit, Institute of Social and Preventive Medicine, CHUV, Lausanne
- 11.40 Uhr **Verbessertes initiales Screening zur Optimierung des Austrittsmanagements – (OPTIMA-TRIAGE Studie)**
Antoinette Conca, MNS, Abteilung für klinische Pflegewissenschaft, und Dr. Alexander Kutz, Medizinische Universitätsklinik, Kantonsspital Aarau
Chair: Prof. Sabine Hahn, Berner Fachhochschule Gesundheit
- 12.00 Uhr **Involving service users and carers in health, social care and educational research**
Janet Garner, Comensus Project Support Worker, University of Central Lancashire, Preston, England
- 12.40 Uhr Mittagessen (Postersession)
Chair: Prof. Manuela Eicher, Haute école de la santé Fribourg
- 13.40 Uhr **Versorgungsforschung für und mit Menschen mit Demenz – methodische Herausforderungen in der Durchführung von Interventionsstudien**
Dr. Margareta Halek, Gruppenleiterin, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Witten
Chair: Prof. Thomas Rosemann, Institut für Hausarztmedizin, UZH
- 14.20 Uhr **Regulatory change in physician drug dispensing in Zurich: A longitudinal pre-post analysis**
Dr. Oliver Reich, Department of Health Sciences, Helsana Group, Zurich
- 14.40 Uhr **Hypertension management in the Swiss primary care: protocol for the randomized controlled study Team-Based Care for Improving Hypertension**
Prof. Valérie Santschi, Institut et Haute Ecole de la Santé La Source, Lausanne
- 15.00 Uhr **When silence could be dangerous: Speaking up about safety concerns in oncology**
Prof. David Schwappach, MPH, Patientensicherheit Schweiz, Zürich
- 15.20 Uhr Kaffeepause (Postersession)
Chair: Prof. Manuela Eicher, Haute école de la santé Fribourg
- 15.45 Uhr **FamilyStart – Innovation, Implementation und Evaluation eines Versorgungsmodells am Lebensanfang**
Dr. phil. Elisabeth Kurth, Lehrbeauftragte, Institut für Hebammen, ZHAW, Geschäftsführerin FamilyStart beider Basel
- 16.25 Uhr **Verleihung Poster-Preis**
- 16.45 Uhr Ende